

Die Menschen suchen Antworten

Mit der Buchhandlung „Phönix“ gründete Peter Hofinger in den 80er Jahren die erste Buchhandlung für esoterische Literatur in Innsbruck. Aus seiner Auseinandersetzung mit Spiritualität erwuchs im Laufe der Jahre auch eigene Energiearbeit.

von **Helene K. Giner**



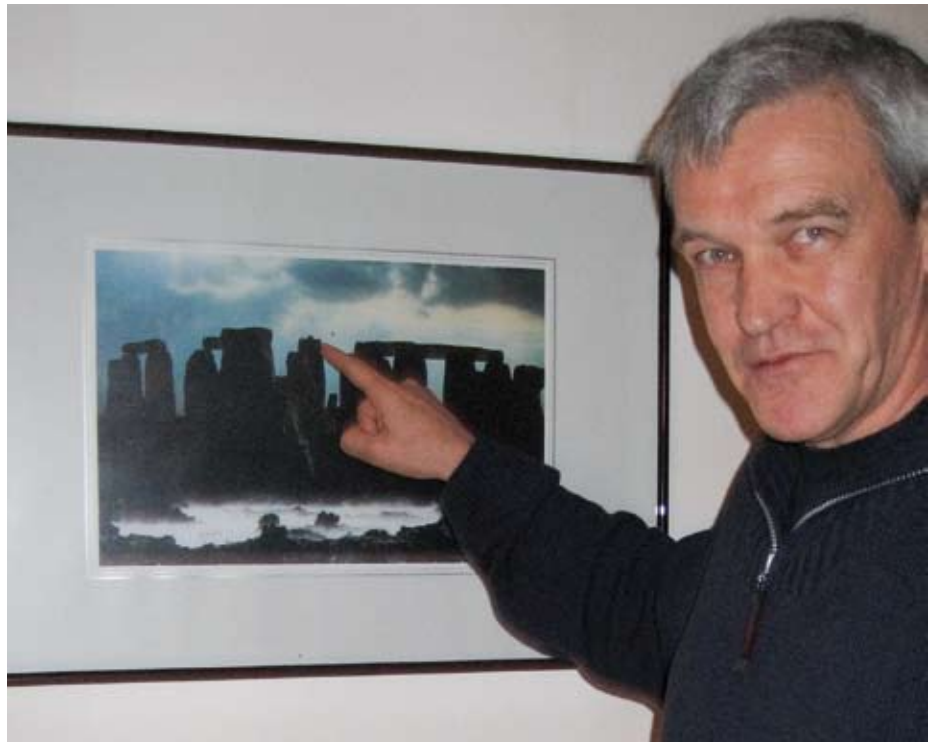
Plötzlich – von einem Tag auf den anderen – kann sich die bisher gewohnte Weltsicht verändern und wir wissen nicht, wie es weitergehen soll. Vielleicht endet unerwartet eine langjährige Beziehung, der Arbeitsplatz ist bedroht oder es wird eine schwere Krankheit diagnostiziert. Oder aber die Routine des Alltags verlangt so vehement nach Veränderungen, dass wir nicht mehr in der Lage sind, die unbefriedigende Situation zu übertünchen. Dann fragen wir uns manchmal, welchen Weg wir nun einschlagen sollen. An solch einem Wendepunkt des Lebens stand Peter Hofinger, als er seine Stelle als Sozialarbeiter verlor. Zunächst verbittert über den Schicksalsschlag, erwies sich die Kündigung im Lauf der Zeit als ein „Geschenk“. Denn der Innsbrucker begab sich daraufhin auf die Suche nach dem Sinn, den er im Buch

„Schicksal als Chance“ von Thorwald Dethlefsen fand. „Ich konnte zum ersten Mal lesen, wie die Welt funktionierte. Endlich fand ich grundlegende Erklärungen über das Leben“, berichtet der Innsbrucker, der 1983 seinen eigenen Zugang zur Welt der Esoterik fand und die erste Fachbuchhandlung für Esoterik in Innsbruck eröffnete. Lange bevor der Esoterik-Boom Österreich erreichte, baute Peter Hofinger mit seinem Bruder ein exklusives und einzigartiges Sortiment von Literatur zu den Themen Spiritualität, Esoterik und Neue Heilweisen auf. Maßgeblich am Aufbau beteiligt war auch Ehefrau Monika, die bis vor zwei Jahren die wichtigste Kraft im Phönix blieb. Da der Umsatz zunächst gering blieb, finanzierten die Brüder ihren Traum, ein Zentrum für esoterische Fragen zu werden, mit Nebenjobs. Von Anfang an bot der Buchladen Lesestoff, der in anderen Buch-

handlungen nicht oder nur spärlich zu finden war: Informationen zu den Themen Engel, Naturgeister, Chakren, Aura, Chi, Yoga, Tantra, Astrologie, Kabbala, Leben nach dem Tod und Schamanismus. Auch Klangschalen, Bachblüten und gerecht gehandelte Kaffee- und Teewaren, die heute unter dem Titel „fair trade“ bekannt sind, fand die wachsende Schar Interessierter im Phönix, wie die beiden Hofingers den Buchladen nannten. Der Name, nach dem mythischen Vogel, der verbrennt, um aus seiner Asche erneuert wieder aufzuerstehen, erwies sich bald als passend. Einmal vernichtete ein nächtlicher Wasserrohrbruch einen Großteil der Bücher und des Geschäftes, dann verursachte ein Brand einen Totalschaden. Doch Peter Hofinger und sein Bruder gaben nicht auf. Vielmehr erweiterten sie sukzessiv das Angebot in ihrem Buchladen.

Energiearbeit für die Klärung schwieriger Lebensfragen

„Von Anfang an war ich mit Fragen konfrontiert, auf die es keine vorschneilen, einfachen Antworten gab. Sehr oft schien mir, als wären meine Kunden nicht auf der Suche nach einem Buch, einer CD oder Essenz, sondern nach Antworten auf die drängendsten Fragen des Lebens“, berichtet der Buchhändler über den Weg, den er für und mit seinen Kunden beschritt. Bald veranstaltete er zusätzlich Vorträge und Seminare von bekannten Vertretern in spirituellen Fragen, etwa Chris Griscom, Dr. Ruediger Dahlke, Ingrid Zinnel oder Roland Eigner. Da ihm selbst die vorgegebenen psychologischen und vereinfachenden esoterischen Erklärungsversuche nicht reichten, begab sich Peter Hofinger auf eine intensive Suche über die Zusammenhänge in unserer Welt. Gleichzeitig wuchs das Interesse an alternativen Heilmethoden, sodass der überzeugte Esoteriker eine dreijährige Ausbildung zum „Lichtarbeiter“, dem „lightworker-training“ von Rhea Powers absolvierte, in dessen Rahmen er mit Aura, Chakren, Energiearbeit, Rückführung, Clearing, Channeling und anderen Methoden vertraut wurde. „Während ich viele Jahre lang verschiedenste Arten energetischer Arbeit und Geistheilung studierte, kristallisierte sich immer mehr meine eigene Art ‚Neue Energie Arbeit‘ heraus. Gleichzeitig wurden meine Antworten immer umfassender, klarer und persönlicher“, schildert Peter Hofinger sein Hineinwachsen in die spirituellen Bereiche. Folgerichtig gab er 2003 diesen Kenntnissen einen eigenen Raum und eröffnete eine Praxis für spirituelle Lebensberatung, neue Energiearbeit und Klärung. In der spirituellen Lebensberatung begleitet der Energetiker Menschen, die in schwierigen Situationen ebenso wie er am Anfang seiner esoterischen Nachforschungen einen neuen Weg für ihr Leben suchen. „Ich ergründe gemeinsam mit meinen Klienten deren eigene innere Wahrheit und unterstütze sie, diese Erkenntnisse im Alltag auch zu leben.“ Ähnliche Arbeit leistet er bei der „Klärung“, die helfen soll, die momentane Lebenssituation zu analysieren und damit die Einleitung zu Veränderungen bringt. „Klärung verbindet Gespräch, Imagination und berührungslose Energiearbeit in einzigartiger Weise zu einem Ganzen. Mit ihr ist die sanfte Herausführung aus einem Gefühl des Stillstandes, der Bedrängnis, Hilflosigkeit oder Unsicherheit innerhalb kürzester Zeit möglich. Die Menschen können so längst überfällige Entscheidungen treffen, sich



Schon vor 20 Jahren besuchte Peter Hofinger mystische Plätze wie Stonehenge.

aus krank machenden Situationen lösen und neue Wege beschreiten“, erklärt Peter Hofinger.

Anbindung zum Universum

Auch für bereits praktizierende Energetiker bietet der Phönix-Gründer Hilfe an. Zahlreiche Therapeuten kommen zu ihm, nachdem sie bemerkt haben, dass sie immer nur für andere da waren und viel zu wenig Rücksicht auf sich selbst genommen haben. Bei Peter Hofinger können sie diskret über ihre eigenen Sorgen und Ängste sprechen und ihre Energie wieder ausgleichen. „Einfach einmal empfangen, statt immer nur zu geben. Auftanken“, lautet das Motto, unter dem der Esoterikexperte auch Supervision für Energiearbeiter macht. Der Rahmen seiner energetischen Praktiken umfasst auch das so genannte „Reconnective Healing“. Darunter verstehen die Energetiker eine „Lebensverändernde Erfahrung, die durch die Benutzung neuer Frequenzen Heilungen des Körpers, des Geistes und der Seele ermöglicht.“ Peter Hofinger erklärt die Philosophie dieser Technik: „Ursprünglich waren die Meridian-Linien, manchmal auch Akupunktur-Linien genannt, auf unseren Körpern verbunden mit den Gitterlinien, die unseren Planeten umfassen. Diese Gitterlinien sollten nach außen weiterführen und uns mit einem weitaus größeren

Gitternetz verbinden, das uns an das gesamte Universum anbindet. Im Laufe der Zeit sind wir von diesen Linien getrennt worden.“ Reconnection bringt den Menschen neue axiatonale Verbindungslinien, die ihn befähigen, sich auf einzigartige Schwingungsebenen einzustellen. Diese Frequenzen dienen der Heilung und dem Seelenfortschritt, führt der Energiearbeiter aus. „Diese axiatonalen Linien sind Teil eines parallel-dimensionalen Kreislaufsystems, das gebraucht wird, um die Grundenergie für die Erneuerungsfunktionen des menschlichen Körpers heranzuziehen. Reconnection aktiviert diese neuen Linien, um uns so den Austausch von Licht und Information, die Wiederverbindung der DNA-Stränge und die Reintegration der ‚Strings‘ zu ermöglichen.“

Seine Unterstützung als Energetiker und Heiler sieht Peter Hofinger stets als vorübergehende Hilfe für den Menschen. Jeder müsse für sein Leben und sein Handeln die Eigenverantwortung übernehmen. Einen „Leitfaden“ gibt er in seinem Buch „Esoterik, Spiritualität und Heilung“, das Menschen helfen soll, sich selbst und ihre eigene innere Wahrheit zu erkennen.

Als „Pionier“ der Esoterik und Energiearbeit will sich der Phönix-Gründer nicht sehen. „Es ist mir bewusst, dass es nicht wichtig ist, ob man der Erste oder der Letzte ist. Gerade im Bereich des geistigen Heilens spielt Zeit keine Rolle.“